

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 21. Jan. 1910. || Nr. 3 || 17. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Keller, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder
Districh und Paul Diebold, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung Einfiedeln.

Inhalt: Didaktischer Materialismus. — Achtung! — Zur Kritik meiner Wiener Vorträge. — Bei
den Stadtkindern. — Lehrerbesoldungen im Kt. Schwyz zur Zeit der Helvetik. — Erziehung
zum Dulden. — Korrespondenzen aus Kantonen. — Pädagogische Chronik. — Literatur. —
Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Didaktischer Materialismus.

Von E. B., Lehrer (St. G.)

III. Der didaktische Materialismus und der bildende od. formale Unterricht.

1. Die Anordnung des Lehrstoffes oder Theorie des Lehrplanes. Betrachten wir zuerst den didaktischen Materialismus in seiner Beziehung zum bildenden oder formalen Unterricht. Hierin ist die Frage von der Theorie des Lehrplans von grundlegender Bedeutung; denn sie sagt uns, welche Lehrgegenstände in die Volksschule gehören und warum sie hineingehören. Die Theorie des Lehrplanes hat im Laufe der Zeit manche Wandlung erfahren. Gewöhnlich suchte ein Extrem das andere zu verdrängen. Nachdem vor Einführung der Realien im Rechnen und in der Grammatik zu viel verlangt worden war, hielt es später schwer, in diesen Fächern auf das richtige Maß zurückzukommen. In der Zeit, da unser heute noch provisorische Lehrplan entstand (1899), erging wieder ein Ruf nach Ab-